

Section für Physik und Chemie

Autor(en): **Berthelot / Burckhardt, Fritz / Chappuis, P.**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **63 (1880)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M. Yung donne un résumé de ce travail dont il ressort un fait particulièrement intéressant au point de vue phylogénétique, savoir : l'existence positive d'un rudiment ou d'un reste des organes digestifs en régression, chez certains *Cestodes* examinés par M. Lang.

3. Section für Physik und Chemie.

(Ebendasselbst.)

Ehrenpräsident : Herr BERTHELOT, membre de l'Institut.

Präsident : Prof. Fritz BURCKHARDT.

Secretär : D^r P. CHAPPUIS.

Herr *Forel* theilt Beobachtungen mit über die Vertheilung der Wärme in den verschiedenen Schichten des Genfersees und über den Einfluss der äusseren Temperatur auf dieselbe.

Herr *Pictet* schlägt einen experimentellen Nachweis der von Herrn *Forel* angenommenen Strömungen vor.

Herr *Berthelot* möchte über die Temperatur des Seebodens einige Aufschlüsse haben.

Herr *Forel* erklärt jedoch hiefür das Beobachtungsmaterial als noch ungenügend.

Herr *Berthelot* giebt eine interessante Kritik der Methode zur Messung der Verbrennungswärme, und empfiehlt die Detonnationsmethode wegen der raschen Abgabe der Wärme an das Calorimeter. Hierauf beschreibt er ausführlich den von ihm angewandten Apparat.

Herr *Pictet* theilt einige Beobachtungen über die Dampftension der Mischungen von Alkohol und Wasser mit, und

zeigt die Vortheile, welche man bei der Rectification des Alkohols aus der verschiedenen Dampftension der Beimengungen gewinnen kann, indem man die Destillation bei niedriger Temperatur und im luftverdünnten Raume vornimmt.

Herr *Soret* beschreibt einen Apparat zur Beobachtung der Absorption der ultravioletten Strahlen durch verschiedene Flüssigkeiten und einen Funkenmesser, welcher dabei als Lichtquelle dient.

Herr *Rilliet* legt die Resultate vor, die er nach Herrn *Soret's* Methode für eine Anzahl Alkohole erhalten hat.

Herr *Dufour* beschreibt den von ihm erfundenen selbstregistrirenden Stations Barometer von Lausanne, und giebt eine kurze Notiz über einen Photometer, der auf der chemischen Wirkung des Lichtes auf ein Gemisch von Chlor und Wasserstoff beruht.

Herr *Sarrasin* berichtet über Beobachtungen der oscillatorischen Bewegungen des Genfersees, welche an verschiedenen Punkten Genfs gemacht worden sind.

Nach einigen Erklärungen zu der Arbeit des Herrn *Gosset* über den Rhonegletscher, bespricht Herr Professor *Hagenbach* die optischen Eigenschaften des Eises.

Zum Schlusse theilt Herr *Forel* noch einige Beobachtungen über niedrige Wintertemperaturen mit, welche Herr *Ward* in der Umgebung von Rossinières gemacht hat.
